Gesellschaftschronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **42 (1992)**

Heft 2

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gesellschaftschronik

Sonderausstellung anlässlich dr Basler Insektentage 1991

Die Grundlegende Idee, Teile von Spezialsammlungen, thematisch besonders attraktive Objekte oder den neuesten Stand der Wissenschaft als besonderen Leckerbissen anlässlich der Basler Insektentage darzubieten, ist nicht neu in der Geschichte der EGB. Dolumente aus den fünfziger Jahren belegen die rege Aktivität von damals. Der Vorstand hat im Frühjar 1990 beschlossen, diese etwas in Vergessenheit geratene Tradition wieder zu reaktivieren. Ein erster Anlauf ist gut gelungen und wurde bereits im letzten Jahresbericht (*Mitt. Ent. Ges. Basel* (1991) : 37) entsprechend gewürdigt.

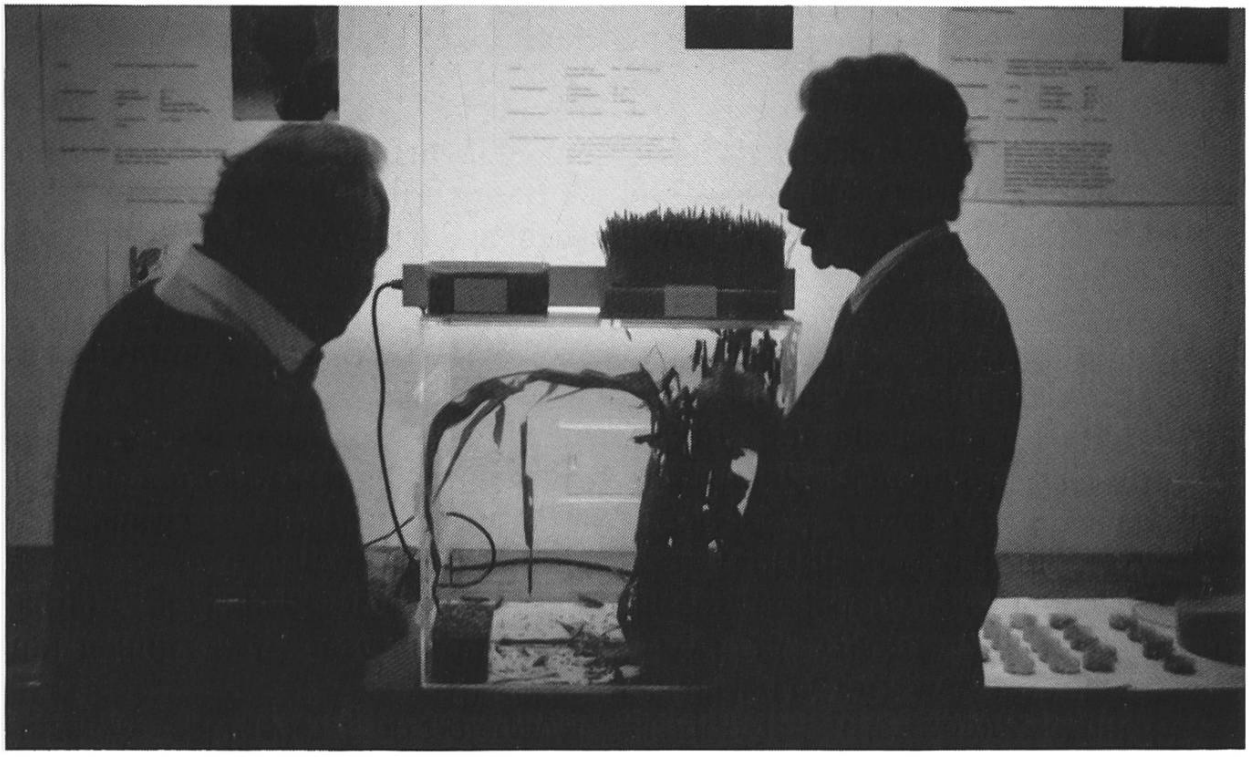

Abb. 1. Ins Gespräch vertiefte Entomologen (Samuel BLATTNER und Paul STOECKLIN) vor dem *Locusta migratoria*-Zuchtkasten.

Auch 1991 waren wieder Beiträge zu verzeichnen. Ganz besonders hervorheben möchte ich die ausgezeichnete Arbeit von Herrn Peter HÄTTENSCHWILER, seiner Frau Ruth und seiner Tochter Sereina, die die Baupläne von Psychiden-Säcken der wichtigsten mitteleuropäischen Gattungen an Originalen und Modellen in vergrössertem Massstab eindrücklich darstellten. In minutiöser

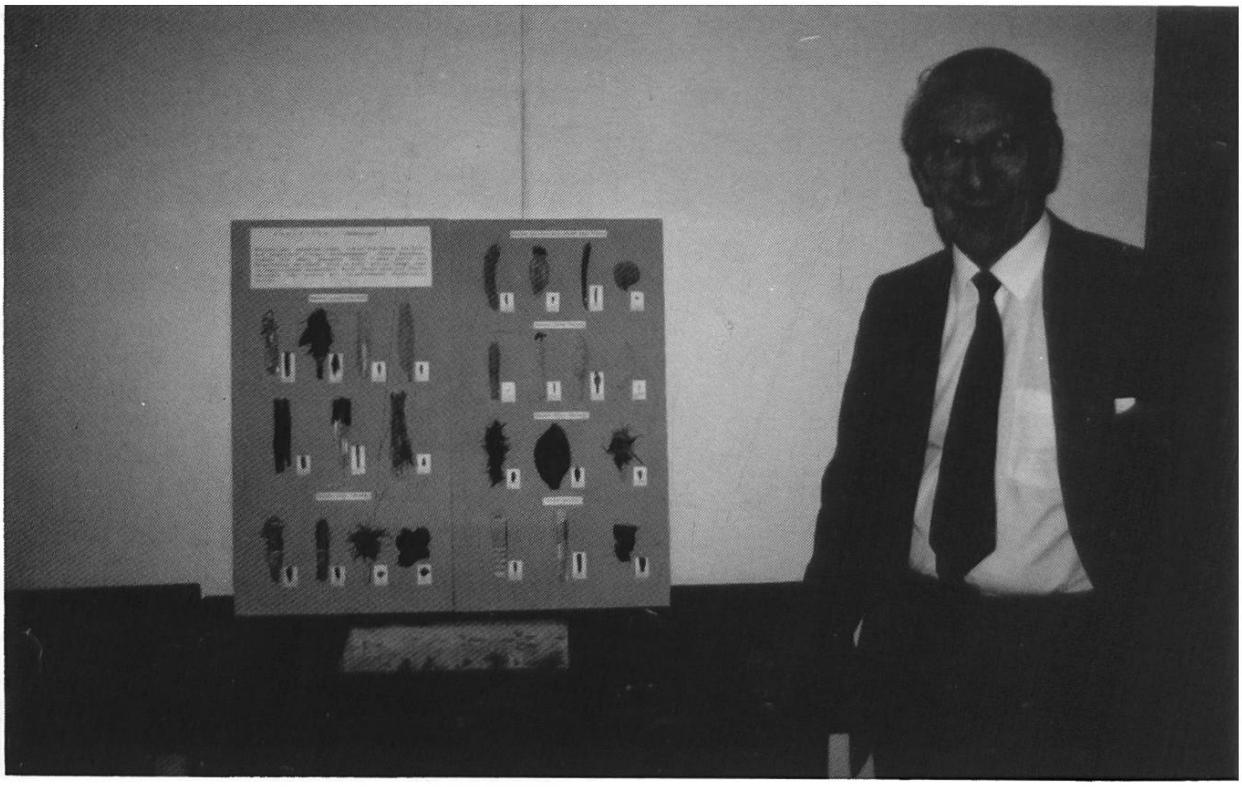

Abb. 2. Herr Peter HÄTTENSCHWILER präsentiert seine vergrösserten Modelle von Psychidae-Säcken.

Kleinarbeit wurden passgenau Stäbchen auf Stäbchen geklebt, Sandkorn auf Sandkorn. Die Wahl des Materials und die Bauweise traffen dabei haargenau den Charakter jedes einzelnen der dargestellten Säcke, wie jeder Betrachter sofort durch den direkten Vergleich mit dem daneben hängenden Original erkennen konnte. Man möchte beinahe fragen, wer denn fleissiger und eifriger gebaut hat, die Familie HÄTTENSCHWILER oder die Sackträger-Raupen selbst.

Die zweite, nicht minder attraktive Darbietung verdankten wir unserem Mitglied Herrn Paul STOECKLIN und nicht zuletzt dank der Zustimmung des Forschungsleiters Pflanzenschutz bei Ciba-Geigy, Herrn Dr. VOSS. Er entführte uns in die faszinierende Welt der professionnelen Insektenzuchten. Für die Basler Chemische Industrie bilden solche Zuchten die Grundlage für die Forschung im Pflanzenschutz. Zur Ausstellung gelangten die Schwarze Blattlaus *Aphis craccivora*, die Europäische Wanderheuschrecke *Locusta migratoria*, die Tabakeule (*Heliothis virescens*), die Mehlmotte (*Ephestia kuehniella*) und die Baumwollwanze (*Dystercus fasciatus*).

Für die nächsten Basler Insektentage sind weitere solche Ausstellungen geplant. Dabei sind wir auf Beiträge unserer Mitglieder und anderer Insektentag-Besucher angewiesen. Die kostenlos zur Verfügung gestellte Ausstellfläche wird nach Möglichkeit den Bedürfnissen der Aussteller angepasst. Falls Sie selbst entomologisch interessante Arbeiten oder Objekte ausstellen wollen oder uns einen Tip geben können, wensen Sie sich bitte direkt an mich.

Der Präsident : Andreas MANZ,
(Tel. tagsüber, 061/696 34 14)